

## **Die Hydrogeologische Karte von Oberösterreich 1:200.000**

Gerhard SCHUBERT & Rudolf BERKA

Ende 1999 wurde mit finanzieller Unterstützung durch das Amt der Oö. Landesregierung an der Geologischen Bundesanstalt das Projekt „Geologische und Hydrogeologische Übersichtskarte des Bundeslandes Oberösterreich 1:200.000“ begonnen. Die im Rahmen dieses Projekts erstellte hydrogeologische Karte basiert bezüglich der geologischen Inhalte im Wesentlichen auf der bereits im vergangenen Jahr erschienenen Geologischen Karte von Oberösterreich 1:200.000 (Redaktion H.G. KRENMAYR & W. SCHNABEL, 2006) und den dieser zugrunde liegenden Unterlagen. Ihre hydrogeologischen und wasserwirtschaftlichen Inhalte sind das Ergebnis umfangreicher Erhebungen in diversen Archiven und vor allem der Wasserbücher der Bezirksverwaltungsbehörden.

Die vorliegende hydrogeologische Karte – sie stellt das Nachfolgeprodukt der „Hydrogeologischen Karte von Oberösterreich 1:250.000“ in K. VOHRZYKA (1973) dar – gibt einen Überblick zu den Grundwasserverhältnissen in Oberösterreich. Sie beschreibt die für die Bewertung der Grundwasserverhältnisse wichtigen Faktoren Lithologie und Ergiebigkeit des Aquifers. Weiters enthält sie ausgewählte hydrologische bzw. wasserwirtschaftliche Informationen wie ergiebige Quellen, leistungsfähige Brunnen und Brunnenfelder sowie Vorkommen von artesischen Brunnen, Mineral- und Thermalwässern. In ihr wird die Grundwasserführung in den verschiedenen geologischen Landschaften des Bundeslandes ersichtlich – die vergleichsweise grundwasserarme Böhmisches Masse, die Molassezone mit den zahlreichen artesischen Brunnen im Verbreitungsgebiet tertiärer Sande und den wasserreichen quartären Schotterkörpern entlang der Flüsse, die wasserarme Flyschzone und die vor allem an Karst- und Klufwasser reichen Nördlichen Kalkalpen.

### **Literatur**

- KRENMAYR, H.G. & SCHNABEL, W. (Red., 2006): Geologische Karte von Oberösterreich 1:200.000. – Geologische Bundesanstalt, Wien  
VOHRZYKA, K. (1973): Hydrogeologie von Oberösterreich. – 80 S., OÖ. Landesverlag, Wels.